

PRESSEMITTEILUNG

10. Februar 2020

This Might Be A Place For Humming Birds

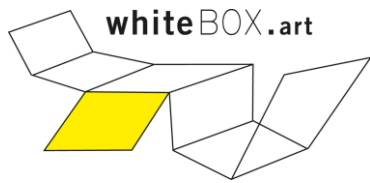
Zeitgenössische Kunst aus Guatemala in der whiteBOX

Im Zentrum der Ausstellung „This Might Be A Place For Humming Birds“, die vom 15. Februar 2020 bis 22. März 2020 in der whiteBOX im Werksviertel-Mitte stattfinden wird, stehen zeitgenössische Kunst- und Kulturproduktionen, die in Guatemala entstanden sind und sich dort verorten. Die Eröffnung der Ausstellung findet am Freitag, den 14. Februar um 19.00 Uhr statt (whiteBOX.art, Atelierstr.18, 2. Stock, 81671 München). Neben den beiden Kuratorinnen Çağla Ilk und Antje Weitzel werden auch einige der Künstler*innen persönlich anwesend sein.

Obwohl es kaum Infrastrukturen und finanzielle Unterstützung für Künstler*innen und Kulturproduzent*innen gibt, hat sich in den letzten Jahren eine lebhaftere zeitgenössische Kunst- und Kulturszene entwickelt. Die Ausstellung in der whiteBOX umfasst und zeigt Werke von Marilyn Boror (Guatemala City), Alfredo Ceibal (Guatemala City), Manuel Chavajay (San Pedro La Laguna), Regina José Galindo (Antigua), Esvin Alarcón Lam (Guatemala City), Sandra Monterosso (Guatemala City), Ángel & Fernando Poyón (Comalapa), Naufus Ramírez-Figueroa (Guatemala City), Mario Santizo (Guatemala City), Deborah Stratman (Chicago)/ Barbara Hammer, Johanna Unzueta (New York / Berlin).

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
whitebox.art
taubenberger@whitebox.art



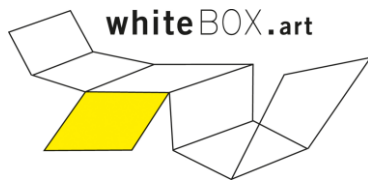
Allen gemeinsam ist der Blick auf ein Land und eine Gesellschaft, die geprägt sind von alltäglichen Gewalterfahrungen, Korruption, sozialer Ungleichheit, Rassismus. Weder über diese angespannte gesellschaftliche Situation noch über die Kunst aus Guatemala wird in Deutschland bisher viel gesprochen. Im besten Fall ist das öffentliche Bild hierzulande bestimmt von historischen Ruinenstädten und neuen spektakulären Funden oder von den Kunstwerken beziehungsweise »Highlights«, mit denen beispielsweise das Humboldtforum aktuell für seine Sammlungspräsentation wirbt.

Die Kuratorinnen Çağla Ilk und Antje Weitzel sind im Frühjahr 2019 eigens im Auftrag der whiteBOX und mit Unterstützung des Instituts für Auslandsbeziehungen nach Guatemala gereist und haben drei Wochen lang vor Ort recherchiert. Und sie haben eine lebhaft zeitgenössische Kunst- und Kulturszene vorgefunden, die sich intensiv mit den gesellschaftlichen und historischen Spannungen und Brüchen ihres Heimatlandes auseinandersetzt. Der Titel der Ausstellung geht auf eine englische Beschreibung für San Pedro de Laguna zurück, einem kleinen Ort am Vulkansee Lago di Atitlan, an dem Globalisierung und touristische Verwerfungen auf Maya Erbe und Kultur prallen. Er ist bewusst abstrakt gewählt und lässt Raum dafür, eigene Assoziationen und Bilder dieses Landes zu entwickeln.

This Might Be A Place For Humming Birds ist ein feministisch und dekolonial inspiriertes Projekt. Es präsentiert erstmals an zwei Orten – zuvor in der Berliner Galerie im Körnerpark und nun in der whiteBOX im Werksviertel-Mitte - Arbeiten zeitgenössischer Künstler*innen aus Guatemala und in Guatemala produzierte Arbeiten. Darunter Werke einer Reihe indigener Künstler*innen, die einen wichtigen Teil der Kunstszene Guatemalas ausmachen und zwischen den teilweise touristisch-konsumistisch ausgehöhlten Klischees und den Traditionen der Maya Kultur vermitteln.

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
whitebox.art
taubenberger@whitebox.art



Im Vordergrund der Arbeiten stehen Fragen nach sozialer Gerechtigkeit, Landrechten, Migration, Umweltschutz, Frauenrechten, Gender und den bis heute andauernden Folgen der Kolonialgeschichte. Eine der tiefgreifenden Folgen ist die starke Segregation der Gesellschaft, die durch den noch wenig aufgearbeiteten Genozid an der indigenen Bevölkerung während der Militärdiktatur in den 1980er Jahren noch verstärkt wurde. Gleichzeitig stehen die Arbeiten für eine Generation, die engagiert versucht, Vorstellungen von und eine vage Hoffnung auf ein besseres Leben zu vermitteln und selbstbewusst an internationale Diskurse anschließt. Viele der Künstler*innen engagieren sich über ihre künstlerisch-poetische Praxis hinaus in NGOs oder wirken am Aufbau zivilgesellschaftlicher Strukturen und Orten für Menschen aller Klassen mit. **bewusst an aktuelle gesellschaftliche Fragestellungen an und versuchen diese mit künstlerischem Ausdruck in Zusammenhang zu bringen.**

This Might Be A Place For Humming Birds ist die dritte Ausstellung in Folge, die von der international wirkenden und in Berlin lebenden whiteBOX-Kuratorin Çağla Ilk kuratiert wird: nach **Fleisch und Stein – Position zur Transformation der Stadt und Aneignung von städtischen Räumen** vom 17. September bis 17. Oktober 2017 und **In Transition** vom 18. April 2018 bis 18. Mai 2018.

Weitere Informationen unter www.whitebox.art

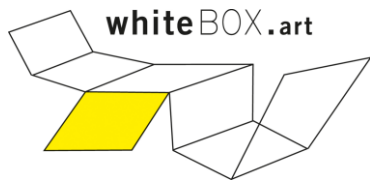
Pressebilder in druckfähiger Qualität finden Sie im Servicebereich unserer Homepage unter www.whitebox.art/presse

Pressekontakt:

Angelika Schindel
Tel 0171-5220227
schindel@whitebox.art

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
whitebox.art
taubenberger@whitebox.art



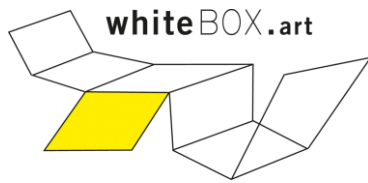
Zu den Kuratorinnen:

Çağla İlk hat Architektur in Istanbul und Berlin studiert und arbeitet an der Schnittstelle von Kunst, Urbanistik und Architektur. Seit 2012 ist sie als Kuratorin für die interdisziplinäre Kunstausstellung "Berliner Herbstsalon" im Berliner Maxim Gorki Theater zuständig, die internationale Positionen der bildenden, performativen und darstellenden Künste verbindet. Mit ihrer interdisziplinären-postmigrantischen Plattform »Büro Milk« interveniert sie mit ortsspezifischen Performances in öffentlichen Räumen u.a. in Berlin, München und Istanbul. Sie ist im Präsidium des größten Berliner Kunstvereins "neue Gesellschaft für bildende Kunst (nGbK)" und Mitglied im "Rat für die Künste" Berlin. Seit 2016 ist sie als Kuratorin für die whiteBOX tätig.

Antje Weitzel wurde in Marburg geboren. Sie studierte in Kassel Visuelle Kommunikation, Kunstwissenschaft und Romanistik und in Berlin am Institut für Kunst im Kontext. Seit 1998 arbeitet sie als Kuratorin und Projektmanagerin in Berlin. Mit der 7. Berlin Biennale für zeitgenössische Kunst. 2012 hat sie angefangen im künstlerischen Büro der Berlin Biennale zu arbeiten, wo sie seit 2014 für das Projektmanagement verantwortlich ist. Zu ihren jüngsten kuratorischen Projekten zählen Reframing Worlds – Mobilität und Gender aus postkolonial, feministischer Perspektive in der Neuen Gesellschaft für Bildende Kunst und der Galerie im Körnerpark (2017-18), sowie die ersten beiden Ausgaben des Berliner Herbstsalon im Maxim Gorki Theater und Palais am Festungsgraben (2013, 2015). Schwerpunkt für ihre Arbeit im „Rat für die Künste“ Berlin sind u.a. Bildende Kunst und stadtpolitische Angelegenheiten.

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
whitebox.art
taubenberger@whitebox.art



Eventdetails:

This Might Be A Place For Humming Birds

kuratiert von Çağla Ilk und Antje Weitzel

15. Februar - 22. März 2020, Eröffnung Freitag, 14. Februar 19.00 Uhr

whiteBOX (Atelierstraße 18, D-81671 München)

Öffnungszeiten: Mittwoch bis Sonntag, 10:00 bis 18:00 Uhr

Eintrittspreis frei wählbar

Führungen:

Jeweils Samstag und Sonntag, 14:00 Uhr

Jeden Donnerstag After-Work-Führung um 18:00 Uhr

Sonderführungen durch die Ausstellung jederzeit auf Anfrage möglich unter office@whitebox.art

Kooperationspartner: Galerie im Körnerpark, Berlin

Förderer: Senatsverwaltung für Kultur und Europa / Programm
Spartenoffene Förderung Berlin und Institut für Auslandsbeziehungen

whitebox Kultur gGmbH
Geschäftsführerin
Dr. Martina Taubenberger
Atelierstraße 18
D-81671 München

+49 89 215 446 22 0
whitebox.art
taubenberger@whitebox.art